

## Verlegeanleitung – WPC-Terrassendielen

### Allgemeine Hinweise

Die WPC-Terrassendielen können mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gefräst oder gebohrt werden.

Bei der Verlegung ist auf festen, tragfähigen Untergrund zu achten. Ein direkter Erdkontakt ist zu vermeiden.

Die WPC-Terrassendielen sind auf einer geeigneten Unterkonstruktion zu montieren und dürfen selbst nicht als tragendes Bauteil verwendet werden.

Wird statt der mitangebotenen Unterkonstruktion Holz verwendet (z.B. Bangkirai), müssen die Originalschrauben gegen entsprechende Holzschrauben ausgetauscht werden.

Um ein stirnseitiges Aufwölben der WPC-Terrassendielen aufgrund unterschiedlicher klimatischer Einwirkungen zu vermeiden, müssen die jeweils äußersten Unterkonstruktionsriegel jeder Fläche (auch bei Teilflächen) auf dem Untergrund fixiert werden.

Die Fixierung muss mindestens alle 400 mm z.B. durch Verschrauben oder Verkleben mit den Fundamentplatten.

Die Ausdehnung der Profile ist bei der Verlegung durch entsprechende Dehnungsfugen zu allen festen Begrenzungen zu berücksichtigen. Der Mindestabstand zu allen festen Bauteilen beträgt 20 mm.

Der gesamte Terrassenaufbau muss gut hinterlüftet sein.

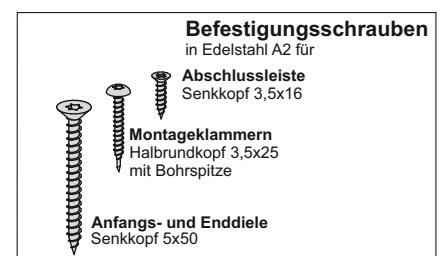
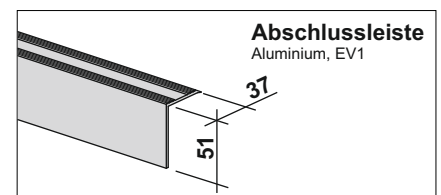
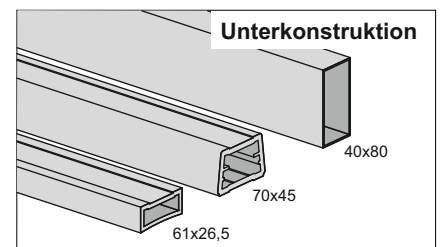
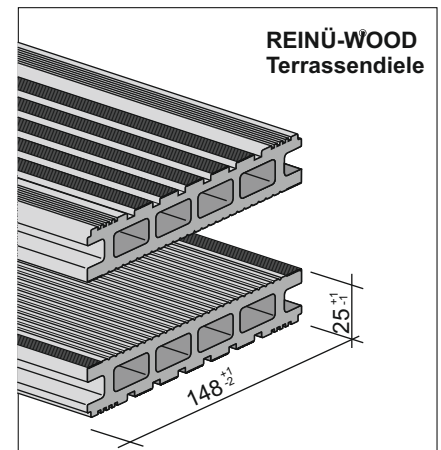
Hohlräume unterhalb der Fläche zwischen der Unterkonstruktion dürfen nicht verfüllt werden.

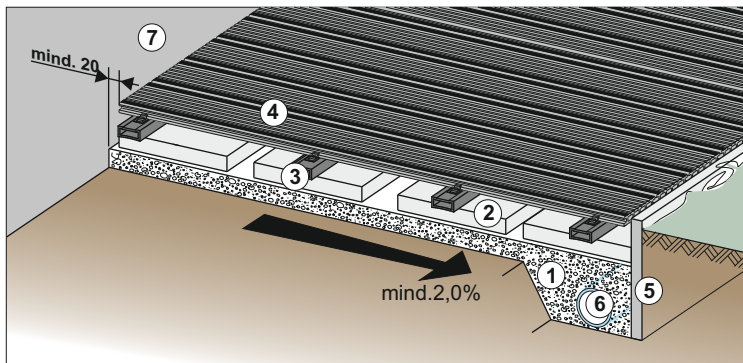
Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, ist ein ringsum laufender offener Belüftungsspalt von mindestens 20 mm erforderlich.

Um anfallendes Niederschlagswasser abzuleiten, ist die Terrassenkonstruktion grundsätzlich mit einem Flächengefälle vom Haus weg, bzw. in Längsrichtung der zu verlegenden Profile auszuführen.

Stauässe im Hohlkammersystem ist unbedingt zu vermeiden, da es zu dauerhaften Folgeschäden führen kann (Dimensionsänderungen, Aufschlüsseln, Frostsprengung).

Produktionsbedingte Maßtoleranzen sind bei der Verlegung zu berücksichtigen.



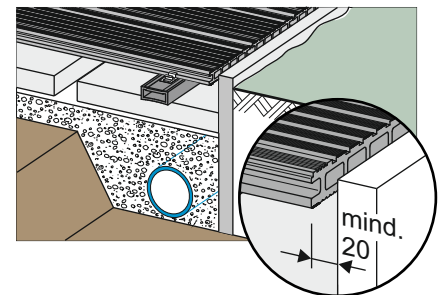


- 1 Kiesbett
- 2 Gehwegplatte (Beton/Stein)
- 3 Unterkonstruktion
- 4 REINÜ-WOOD® Terrassendiele
- 5 Kantenstein
- 6 Drainage
- 7 Wand

## Untergrund

Es ist ein tragfähiger und verdichteter Untergrund aus Schotter, Kies, Mineralboden, Splitt, Beton oder gleichwertigem erforderlich. Dabei ist auf eine ausreichende Entwässerung zu achten, ggf. muss eine Drainage eingebaut werden. Die Fläche muss ein Gefälle von mindestens 20,0% (2,0 cm/lfm) in Richtung der zu verlegenden Terrassendiele haben. Bei ebenerdig Verlegung ist darauf zu achten, dass der Abstand des Terrabelags zum umlaufenden Kantenstein mindestens 20 mm beträgt.

Ein direkter Anschluss an Erdreich oder Rasen ist nicht zulässig.



## Unterkonstruktion

Die Riegel der Unterkonstruktion müssen punktuell aufgelagert sein.

Der Abstand zwischen den Auflagepunkten beträgt dabei max. 400 mm, der Überstand über dem letzten Auflagepunkt max. 30 mm. Eine direkte Verlegung im Erdreich, auf dem Splittbett o.ä. ist unzulässig.

Der Verlegabstand beträgt max. 450 mm und entspricht damit dem Befestigungsabstand der WPC-Terrassendiele.

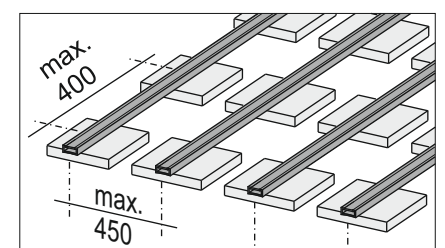
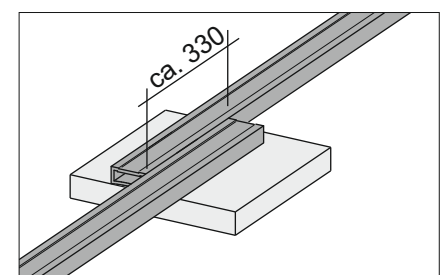
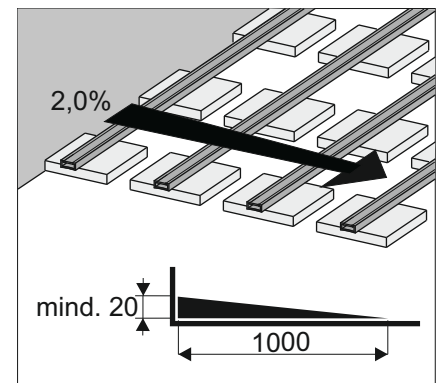
Das Gefälle in Längsrichtung der zu verlegenden Terrassendiele beträgt mindestens 2,0%.

Werden die Unterkonstruktionsriegel gestoßen, ist ein stirnseitiger Mindestabstand von 10 mm einzuhalten. Die Stöße sind an der Fläche versetzt anzuordnen (keine durchlaufende Fuge!). Besser ist es, die Unterkonstruktionsriegel mit Versatz zu verlegen und mindestens eine Diele auf beiden Riegeln beidseitig zu befestigen.

Als Fundamentplatten dienen Gehwegplatten ca. 300x300x30 mm (Beton oder Stein). Bei Betonböden sind Gummipads, ca. 100x100x8 mm, als Unterlage ausreichend. Ist der Untergrund mit einer oberseitigen Abdichtung (Bitumenbahn) versehen, z.B. bei Betonbalkonen, so sind zum Schutz der Abdichtung vor mechanischer Beschädigung Abschnitte einer Bautenschutzmatte o.a. unterzulegen.

### Achtung:

Die jeweils äußersten Unterkonstruktionsriegel sind mindestens alle 400 mm auf dem Untergrund zu fixieren, z.B. durch Verschrauben oder Verkleben mit den Fundamentplatten!



Zum Ausgleich von Höhenunterschieden können Höhenversteller verwendet werden. Diese geben einen Verstellbereich von 70 – 120 mm.

## Verlegung

Die WPC-Terrassendielen müssen grundsätzlich auf jedem Unterkonstruktionsriegel befestigt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Terrassendielen voll auf der Unterkonstruktion aufliegen.

Die Befestigung der ersten Terrassendiele erfolgt einseitig mit der Montageklammer und 2 Stück Halbrundkopfschrauben 3,5 x 16 mm.

Zusätzlich erfolgt eine sichtbare Verschraubung dicht neben einem Profilstege in angesenkter Bohrung Durchmesser 5 mm mit Senkkopfschraube 5,0 x 50 mm. Der Mindestabstand zu festen Bauten von 20 mm ist einzuhalten.

Die weiteren Terrassendielen werden in die zur Befestigung der vorherigen Terrassendiele verwendeten Montageklammern geschoben und auf der Gegenseite mit weiteren Montageklammern befestigt. Dabei ergibt sich automatisch eine Fuge von 6,5 – 8 mm zwischen den Terrassendielen.

Die letzte Terrassendiele wird mit einer sichtbaren Verschraubung dicht neben einem Profilstege in angesenkter Bohrung, Durchmesser 5 mm, mit Senkkopfschrauben 5,0 x 50 mm befestigt.

Alternativ kann die Befestigung der letzten Terrassendiele auch verdeckt durch den Profilpfalz erfolgen.

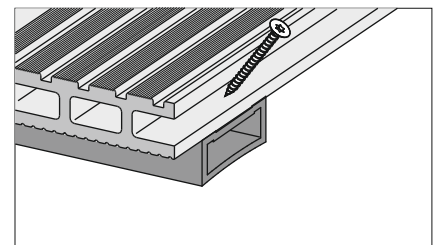
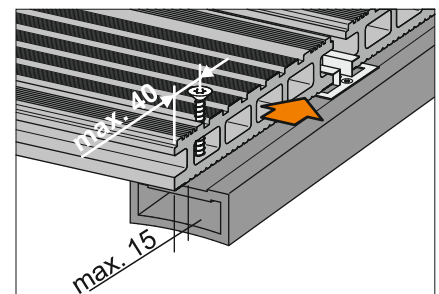
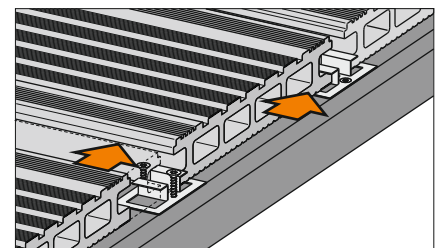
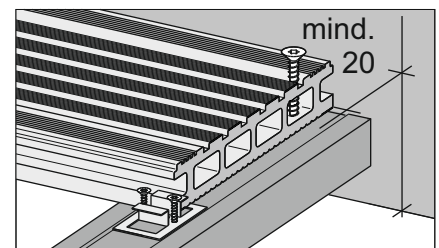
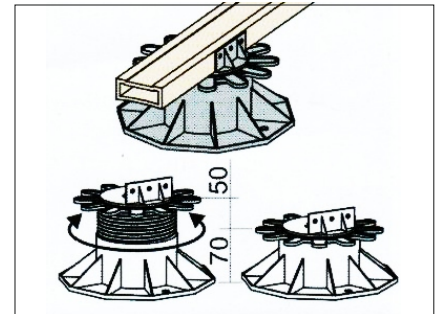
Die Terrassendielen können im Bedarfsfall individuell in die Breite angepasst werden.

### Hinweis:

Die Schrauben für die Montageklammern sind selbstschneidend (kein Vorbohren notwendig). Für alle anderen Schrauben müssen die Löcher vorgebohrt werden. **Das gilt auch für die Befestigung der Montageklammern mit den selbstschneidenden Schrauben auf dem Aluprofil 80 x 40 mm.**

Beim Anziehen der Schrauben das richtige Drehmoment beachten, um Abriss und Überdrehen der Schrauben zu vermeiden.

Erfolgt die Befestigung nicht mit den Montageklammern, ist ein Dielenabstand von mindestens 6 mm einzuhalten.



## Verlegeart

Sowohl bei der bündigen als auch bei der versetzten Verlegung sind die Unterkonstruktionsriegel an den Stößen doppelt zu verlegen und miteinander zu verschrauben.

Die Dielenstöße müssen einen Abstand von mindestens 8 mm haben.

Beide Unterkonstruktionsriegel müssen auf den Fundamentplatten verschraubt werden.

## Überstand

Der seitliche Überstand darf max. 30 mm betragen, in Längsrichtung der Profile max. 15 mm.

## Seitlicher Abschluss

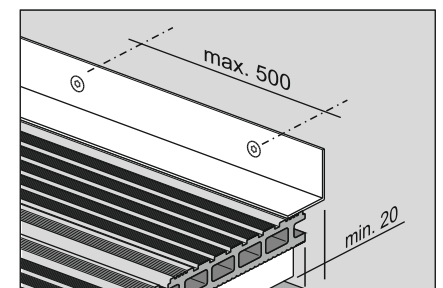
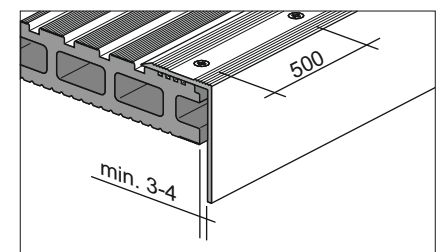
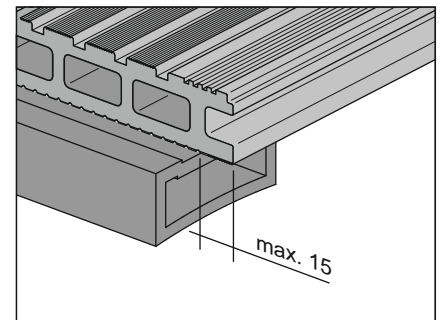
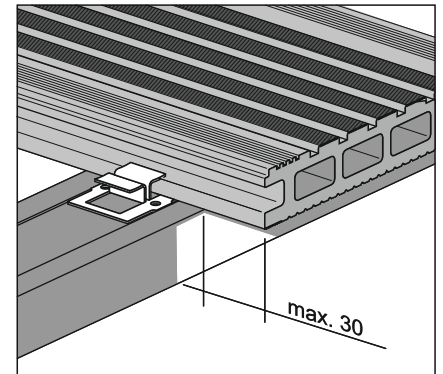
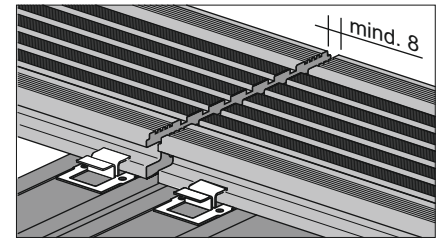
Der seitliche Abschluss kann mit der Abschlussleiste (Alu-Winkelprofil 37 x 51 mm) oder aber mit einem anderen handelsüblichen Winkelprofil aus Aluminium oder Edelstahl erfolgen. Die Befestigung erfolgt mit Senkkopfschrauben 3,5 x 16 mm im Abstand von 500 mm.

An den Stirnseiten der Profile ist zu beachten, dass zwischen Profilende und senkrechtem Schenkel der Winkelprofile ca. 3 - 4 mm Luft verbleiben.

## Wandabschluss

Der Wandabschluss kann mit handelsüblichen Winkelprofilen aus Aluminium oder Edelstahl erfolgen. Diese werden mit Senkkopfschrauben 5,0 x 50 mm im Abstand von 500 mm in der Wand verschraubt.

**Achtung!** Nicht bei geschlossener Verlegung!



## Geschlossene Verlegung

Neben der klassischen Form der Verlegung mit Dehnungsfugen können die WPC-Terrassendielen auch in geschlossener Form verlegt werden. Dabei werden durch spezielle Gummiprofile, der Nutgummi oder die Gummifeder, die Fugen zwischen den Terrassendielen ausgefüllt.

Alle auftretenden Kräfte werden dabei durch die Gummiprofile flexibel aufgenommen.

Alle bisherigen Anweisungen gelten grundsätzlich auch für die geschlossene Verlegung.

Jedoch ist folgendes zu beachten:

Die Gesamtkonstruktion muss vollständig unterlüftet sein!

Besonders in Längsrichtung der Konstruktion ist auf eine ungehinderte Belüftung zu achten.

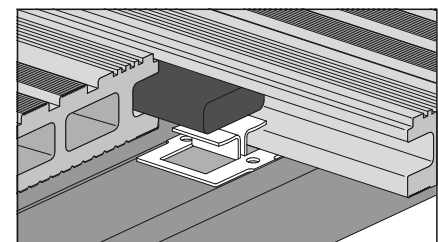
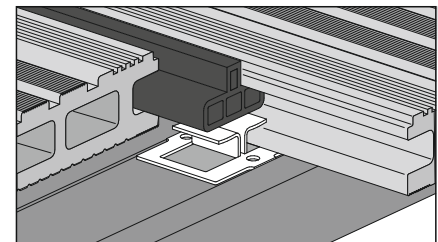
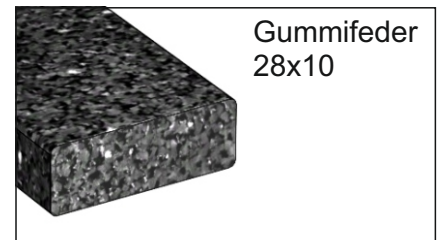
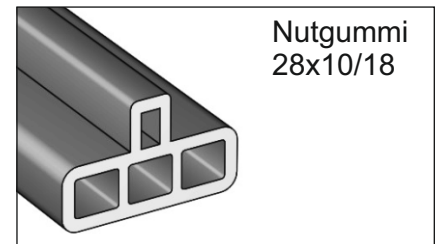
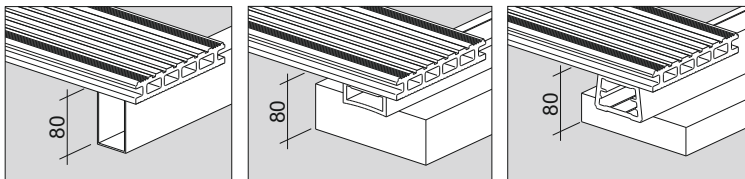
Es ist ein ringsum laufender offener Belüftungsspalt von mind. 20 mm erforderlich.

Der Abstand zwischen Terrassendiele und Untergrund muss mindestens 80 mm betragen! Um das zu erreichen, empfehlen wir die Verwendung der Alu-Unterkonstruktion.

Die Unterkonstruktion muss mit den Fundamentplatten verschraubt oder verklebt werden.

Es ist für ausreichende Entwässerung der Gesamtkonstruktion zu sorgen.

Die Terrasse wird durch den Nutgummi oder die Gummifeder nicht wasserdicht!!!



Die Verlegung der Terrassendielen erfolgt wie beschrieben. Bevor jedoch die jeweils nächste Diele verlegt wird, wird in die Dielennut der Nutgummi oder die Gummifeder eingelegt und bündig am Dielenende abgeschnitten.

Werden die Gummiprofile gestoßen, so empfehlen wir, die Stöße mit Sekundenkleber zu verkleben.

### **Lagerhinweise**

Die WPC-Terrassendielen müssen trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt auf einem ebenen Untergrund gelagert werden. Die Transportfolie ist vor der Lagerung zu entfernen.

### **Pflegehinweise**

Die Reinigung der WPC-Terrassendielen erfolgt ganz unkompliziert mit Wasser unter Verwendung von lösungsmittelfreien und neutralen Reinigungsmitteln. Bei stärkerer Verschmutzung kann ein Hochdruckreiniger eingesetzt werden.

### **Gültigkeit**

Diese Verlegeanleitung basiert auf der Grundlage von Standardverlegungen bei einer Verlegetemperatur von 20°C und beschreibt das Grundprinzip der Verlegung der WPC-Terrassendielen.

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher örtlicher Gegebenheiten können hier nur einige Verlegerichtlinien dargestellt werden. Bei Abweichungen von diesen Richtlinien, besonders den Maßvorgaben kann keine Gewährleistung gewährt werden.

Werden alternativen verwendet (z.B. Unterkonstruktion aus Holz) bezieht sich die Gewährleistung nur auf die Originalteile und nicht auf die Gesamtkonstruktion.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Diese Verlegeanleitung kann jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

gültig ab 08/2019